

Für Weihnachten.

[48607.]

**Falstaff und seine Gesellen.**

Zweiundzwanzig Silhouetten  
von  
Paul Konewka.

Text von Hermann Kurz.

Preis elegant gebunden: 2  $\text{fl. } 20 \text{ Ngr} = 4 \text{ fl. } 48 \text{ kr. ord. mit } 25\% \text{ Rabatt, baar } 7/6, \text{ fest in Rechnung } 13/12.$

Wegen geringen Vorraths kann ich das Werk nur noch fest geben.

**Allerlei Thiergeschichten.**

Silhouetten

von  
Paul Konewka.

Preis: 10  $\text{Ngr} = 36 \text{ kr. ord., } 6\frac{2}{3} \text{ Ngr} = 24 \text{ kr. netto, gegen baar } 7/6, \text{ fest in Rechnung } 13/12.$

**Deutsches Knabenbuch. Hundert Gestalten in Wort und Bild**

von  
Ludwig Eichrodt  
und den Malern Adolf Schrödter,  
W. Camphausen, Fr. Soder.

Preis gebunden in Leinwand mit Goldschnitt 1  $\text{fl. } = 1 \text{ fl. } 48 \text{ kr. mit } 33\frac{1}{3}\% ; \text{ geh. } 24 \text{ Ngr} = 1 \text{ fl. } 24 \text{ kr. mit } 33\frac{1}{3}\%.$

Achtungsvoll  
Lahr. Moritz Schauenburg.

Verlag  
von

Carl Fromme in Wien.

[48608.]

Die bisher unter dem Titel:

**Engineering, Deutsche Ausgabe**

erschienene illustrierte technische Wochenschrift wird vom zweiten Jahrgange 1875 an den Titel führen:

**Stammer's Ingenieur. Internationales Organ**

für das  
Gesamtgebiet technischen Wissens, und Repertorium der hervorragendsten ausländischen Fachjournale.

Die Motive für diese Titeländerung, sowie die dadurch ermöglichte Erweiterung

des Inhaltes sind ausführlich dargelegt in dem soeben ausgegebenen Prospect zum III. Bande dieser Wochenschrift, die sich seit ihrem Erscheinen einer stets wachsenden Theilnahme aller technischen Kreise zu erfreuen hat. Format, Ausstattung und Preis bleiben dieselben wie bisher.

Preis pro Band oder Semester von 26 Nummern 10 fl. = 20  $\text{fl. } \text{Ngr}$ ; nur baar mit 25% und 10/1 Freixemplar.

Prospecte stehen zu Diensten, ebenso Probenummern vom III. Bande, letztere jedoch nur in mässiger Anzahl, und bitte, gef. zu verlangen.

Bei nur einigermaßen zweckmässiger Verwendung der Prospecte kann ein günstiges Resultat nicht ausbleiben.

Von den ersten beiden Bänden des Engineering, Deutsche Ausgabe sind noch wenige Exemplare zu haben, doch fehlt auch zu diesen Nr. 1 vom I. Bande. Die Herren Sortimenter würden mich daher durch Rücksendung dieser als Probenummer versandten Nr. 1 zu besonderem Danke verpflichten.

Sehr schöne Einbanddecken zu Band I. und II. stehen à 1  $\text{fl. } 80 \text{ Ngr}$  netto baar zu Dienst.

Wien, 10. December 1874.

Carl Fromme.

[48609.] Zur Fortsetzung wurde versandt:

**Praktisches Handbuch**

der

**Papierfabrikation**

von

Carl Hofmann.

Lieferung III.

Preis 8  $\text{fl. } \text{Ngr}$ .

Ich bitte, für Einlösung der Continuation Sorge zu tragen.

Durch Remittenden wieder in den Besitz einer Anzahl Exemplare der I. Lieferung gelangt, stelle ich solche den g. Handlungen, welche sich Erfolg von einer nochmaligen Versendung versprechen, gern zur Verfügung.

Berlin, December 1874.

Julius Springer.

[48610.]

Verlag

von

**Erich Koschny in Leipzig.**

**Philosophische Monatshefte,**

herausgegeben

von

Professor Bratuscheck.

1875. XI. 1. Heft,

erscheinen am 2. Januar 1875 in einer Auflage von 1000 Exempl.

Beilagen in gr. 8.

erbeten. — Beilagegebühren 3  $\text{fl. } \text{Ngr}$ .

Ergebenst

Leipzig, im December 1874.

Erich Koschny.

Der Monatliche Anzeiger

[48611.]

über

**Novitäten und Antiquaria**

aus dem Gebiete der

**Medicin und Naturwissenschaft**

beginnt mit dem Jahre 1875 seinen 32. Jahrgang.

Sämmtliche Erscheinungen des In- und Auslandes auf dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft werden in den Monatlichen Anzeiger aufgenommen.

Alle Handlungen, die für medicinische und naturwissenschaftliche Werke Absatz haben, mögen es sich angelegen sein lassen, durch die Vertheilung dieses Monatlichen Anzeigers den ärztlichen Kundenkreis an eine regelmässige Kenntnissnahme der Fachliteratur zu gewöhnen, und in demselben somit die Anregung zu Anschaffungen zu vermehren.

Wir empfehlen den Monatlichen Anzeiger als ein, ebenso wirksames wie billiges Vertriebsmittel, und bitten, gef. verlangen zu wollen.

Baarpreise: Einzelne Exmpl. per Jahr 6  $\text{fl. } \text{Ngr}$ . — 10 Expl. per Jahr 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl. } \text{Ngr}$ . — 25 Expl. 3  $\text{fl. } \text{Ngr}$ . — 50 Expl. 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl. } \text{Ngr}$ . — 100 Expl. 6  $\frac{3}{4}$   $\text{fl. } \text{Ngr}$ . (Für Hinzufügung der Firma bei jeder Anzahl 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl. } \text{Ngr}$  per Jahr mehr.)

Ergebenst

Berlin, December 1874.

Hirschwald'sche Buchhandlung.

Neue (zeitgemäss bearbeitete) Auflage. 51,000 Exemplare.

[48612.]

Illustriertes

**Brief-Marken-Album.**

Album pour des timbres-poste.

**Album for postage-stamps.**

Text in deutsch-französ.-engl. Sprache; Raum für 1900 Briefmarken, 75 Abbildungen, Weltkärtchen, Weltuhr, Portraits Rowland Hill und Stephan.

Der grosse Absatz — auch die letzte Auflage des vorigen Jahres erschien in 51,000 Exemplaren — spricht für die Beliebtheit und leichte Verkäuflichkeit. Die billigen Baarpreise schliessen jede Concurrenz aus:

Ausg.	1 Ex.	12 Ex.
A. Cartonn. . . . .	4 $\frac{1}{2}$ $\text{fl. } \text{Ngr}$ .	1 $\text{fl. } 22\frac{1}{2} \text{ Ngr}$ .
B. do. vergold. . . . .	5 $\frac{1}{2}$ „	2 „ 3 „
C. Calico. . . . .	6 $\frac{1}{2}$ „	2 „ 8 „
D. do. vergold. . . . .	7 „	2 „ 18 „
E. Leder. . . . .	11 $\frac{1}{2}$ „	4 „ 6 „
F. do. vergold. . . . .	12 $\frac{1}{2}$ „	4 „ 15 „
G. ff. do. m. Goldschn. 15	„	5 „ 10 „

Dutzend-Preise auch für gemischte Wahl.

Baar-Artikel! Nichts à cond.

Theobald Grieben in Berlin.